



## **Solawi-Rundbrief 10/2019**

**Aktuelles aus dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft**

## Inhalt

<b>Editorial</b> .....	<b>3</b>
<b>Aktuelles aus dem Netzwerk</b> .....	<b>4</b>
Einladung zum 2. Fachtag Solidarische Landwirtschaft in Berlin am 22.01.2020.....	4
<b>Neue Solawis/ Solawis in Gründung</b> .....	<b>5</b>
21255 Wistedt: Solawi Superschmelz.....	5
23715 Bosau: „Hof Hörsten - Die Arche“ – Solawi in Gründung.....	5
37136 Waake: Baumgartenhof – SoLawi in Gründung.....	6
38170 Kneitlingen: Hofgemeinschaft Lindenhof – Solawi in Gründung.....	6
50259 Pulheim: Neue Solawi – Bürger machen Landwirtschaft bei Köln.....	6
51588 Nümbrecht: Solawi Birkenhof – Solawi in Gründung.....	7
72488 Sigmaringen: SoLaWi Sigmaringen will starten.....	7
4642 Sattledt (AT): SoLawi Gemüsefreude.....	8
6960 Buch (AT): Solawi Gemüsefreunde am Biohof Kohler.....	9
<b>Land, Höfe und Weiteres für Solawis</b> .....	<b>9</b>
07580 Seelingstädt: 0,9 ha Feld und 0,5 ha Wiese zu bewirtschaften.....	9
82392 Habach: Kleines Häuserl mit Garten im Grünen bei einer Solawi zu vermieten.....	10
<b>Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Weiteres</b> .....	<b>10</b>
04225 Taucha: Rote Beete eG sucht Solawi-Gärtner*in und jd. für Buchhaltung/BWL.....	10
16348 Wandlitz: Ausbildungsstelle bei der Solawi Spörgelhof ab März 2020.....	11
23715 Bosau: Hof Hörsten sucht Solawi GärtnerIn/ LandwirtIn.....	11
32425 Minden: Gärtner*in für Solawi gesucht.....	12
38170 Dahlum: Solawi Gärtner/in im Gemüsebau und kleiner Tierhaltung gesucht.....	12
67808 Bennhausen: Solawi-MitarbeiterIn gesucht.....	13
67808 Bennhausen: Solawi-BetriebsleiterIn gesucht.....	14
72488 Sigmaringen: Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht.....	14
74594 Kreßberg: Solawi-Gärtner/Landwirt mit Erfahrung im Feldgemüsebau gesucht.....	14
08046 Zürich (CH): Gemüsefachkraft für SOLAWI Zürich gesucht.....	15
Deutschland oder umliegend: Pferde-Gemüsebauer sucht SoLawi.....	15
SOLAWIS für Praktikant*innen aus Russland (Gartenbau) gesucht.....	16
<b>Berichte/ Wissenswertes</b> .....	<b>16</b>
Mehr Ernährungssouveränität für Erfurt – Solawi Crowdfundigkampagne.....	16
Mit einem Klick die Solawi Groß-Umstadt unterstützen.....	17
Traueranzeige Elisa Stelten SoLAWi – Bitte um Unterstützung.....	18
Unterstützungsaufruf für die erste SOLAWI in Russland!.....	19
Einladung zum Solawi-Forum.....	20
Klimaplan von unten – Beteiligung von Solawistas?.....	21
Solawi in der Öffentlichkeit – Agrarwende von unten/ Wege aus der Wachstumsfalle.....	22
Ergebnis AgrarBündnis-Workshop „Welche Ackerbaustrategie verfolgen wir?“.....	22
Fachforum WEITERgedacht.....	22
Ackerflächenrechner mym2.de – „Wie viel Acker gibt’s heute zum Mittag?“.....	23
Bericht über "Free the Soil" – Aktion & Camp gegen Agrarindustrie.....	23
Album mit Tracks zum Gärtnern und Öko-Lifestyle.....	24
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !.....	24

<b>Solawi-Termine/Veranstaltungen.....</b>	<b>27</b>
! Solawi-Herbsttagung (Raum Kassel).....	27
Solawi – "Hackaton SOLID BASE" (Freiburg).....	27
Solawis genossenschaftlich organisieren – Wochenendseminar (Bayern).....	27
Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft (Schweiz).....	28
Regiogruppen Treffen Allgäu-Bodensee-Oberschwaben.....	29
! Solawi-Frühjahrstagung (Sachsen).....	29
! SoLawi-Herbsttagung (Raum Kassel).....	29
<b>Hinweise zum Rundbrief und Impressum.....</b>	<b>29</b>

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Hier wird es kälter und die Vögel ziehen in den Süden. Wir haben Dank der fleißigen Arbeit vieler Landwirte und Gärtnerinnen Vorräte angelegt und können hier bleiben.

Die Solawi-Herbsttagung steht vor der Türe und wir freuen uns darauf gemeinsam zurück und nach vorne zu schauen. Was haben wir geerntet und was wollen wir säen. Wir wollen mit vereinten Kräften die Zukunft gestalten, indem wir zusammen halten.

Es gibt Bitten um Unterstützung von Solawis – zum Teil sehr bewegend. Darüber hinaus gibt es Anfragen an uns aus Russland, wo gerade am Aufbau erster Solawis gearbeitet wird. Solidarität wird lebendig, wenn Unterstützung konkret gebraucht wird. Es ist gut, wenn wir diese gemeinsam kultivieren und uns auf dem Weg gegenseitig bereichern.

Neben alle dem finden sich im Rundbrief viele wissenswerte Berichte und Veranstaltungen, an denen wir uns beteiligen können. Für den 2. Solawi-Fachtag ist die Anmeldung bereits möglich: [www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/fachtag/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/fachtag/)

Herzlichen Dank an Euch alle und jede/n Einzelne/n für Eure Beiträge – welcher Art auch immer - für eine lebenswerte Landwirtschaft und Zukunft.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Meike Wessel

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[Mitglied werden](#) // [Spenden](#)

## **Aktuelles aus dem Netzwerk**

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Die Vorbereitung der Herbsttagung und der Mitgliederversammlung sowie erste Vorbereitungen für die Frühjahrstagung im kommenden Jahr
- Das Ratstreffen im Oktober; Vorbereitung des Ratstreffens im Dezember
- Die Vorbereitung des 2. Solawi-Fachtags
- Die Haushaltsplanung 2020 und Projektanträge
- Weitere Verbesserungen des Arbeitsflusses
- Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Veranstaltungen
- Internationale Vernetzung, u.a. zum Thema partizipativer Garantiesysteme (PGS)
- Solawi „in Groß“: Auseinandersetzung mit Fragen des Handels, Regionalentwicklung und Genossenschaften
- Beratung
- Berichte der AGs
- Die Solawi-Gemüsebau-Ausbildung
- Erstellung eines IT Konzepts für das Netzwerk
- Die alltäglichen Anfragen

*! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)*

---

### **Einladung zum 2. Fachtag Solidarische Landwirtschaft in Berlin am 22.01.2020**

Unter dem Titel „**Zukunftsfelder kultivieren- Vielfalt ermöglichen**“ wollen wir Solawi einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und mit anderen Organisationen und Politikern ins Gespräch kommen.

Das Programm findet Ihr unter:

[www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/fachtag/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/fachtag/)

Die Bewerbung beginnt gleich nach der Herbsttagung. Ihr dürft gerne die Einladung schon jetzt an Interessierte weiterleiten. Die Anmeldung ist ab heute möglich!!

---

## **Neue Solawis/ Solawis in Gründung**

### **21255 Wistedt: Solawi Superschmelz**

Solidarische Landwirtschaft seit April 2019: Unsere Solawi ist in zwei Teile organisiert: Für die Gemüseproduktion ist die "Solidar-Hof Nordheide UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG" zuständig. Die Mitglieder- und Depot-Organisation ist Aufgabe des Solawi Superschmelz eV. Unser Landwirt ist Matthias Keßler vom Biohof Quellen, von dem wir nicht nur das Land pachten - er ist auch eine wichtige Säule in dem Solidar-Hof. Hervorgegangen ist unser Verein aus der Solawi Nordheide, welche bereits 2015 gegründet worden ist.

Unsere Solawi produziert nur Gemüse und Kräuter. Wir haben aber Kooperationspartner\* innen aus der Region, von denen unsere Solawistas Eier, Fleisch, Obst und Honig beziehen können - selbstredend in Bio-Qualität.

Wirtschaftsweise: Dieser Hof wirtschaftet ökologisch. Kooperation mit dem Biohof Quellen, von dem wir das Land pachten. Wir profitieren außerordentlich: Biodünger aus der Tierhaltung, Wechseln der Anbauflächen jedes Jahr, Know-How, Arbeitskraft und zum Teil notwendiger Einsatz größerer Maschinen.

Mitgliederbeteiligung: Wir haben gerne Helfer\*innen, die freitags bei der Ernte, oder zu besonderen Anlässen (Einlagerungsaktionen etc) mit anpacken. Und unser Orga-Team kann auch immer Unterstützung gebrauchen: Sei es in der Mitglieder- oder Depot-Verwaltung, sei es im Bereich Newsletter, Weiterentwicklung der Solawi, Community-Building, ...

Maximale Mitgliederzahl: 300 → Wir nehmen neue Mitglieder auf! (Warteliste)

Weitere Infos: <https://solawi-superschmelz.de/>

---

### **23715 Bosau: „Hof Hörsten - Die Arche“ – Solawi in Gründung**

Wir betreiben eine kleine Demeterkreislaufwirtschaft im Aufbau mit arrondierten Flächen in absoluter Alleinlage. Von diesen Flächen sind 2 ha Acker und 16 ha Grünland. Auf dem Hof leben fast ausschließlich vom Aussterben bedrohte Haustierrassen, Pferde, Rinder, Ziegen, Hühner, Enten und Gänse. Nun möchten wir unsere eigene solidarische Landwirtschaft gründen und aufbauen, um dann 2020/21 das erste Gemüse mit Pferden anzubauen. Für die dadurch anfallenden Arbeiten, wie z.B. Anbauplanung, Wildzaun setzen, Gewächshaus/Folientunnel errichten, usw. suchen wir engagierte Menschen (Gärtner/ Konsumenten) die uns beim Aufbau dieses Projektes unterstützen und genau wie wir Freude an der Arbeit mit Pferden haben. Wir würden uns freuen, wenn ihr Interesse und Lust habt, bei unserem Projekt von Anfang an dabei zu sein und uns bei der Planung mit eurem Wissen und Einsatz hilfreich zur Seite steht? Jeder von euch ist uns herzlich willkommen, nur eins solltet ihr mitbringen, Freude etwas Neues entstehen zu lassen. -> Wir suchen GärtnerInnen oder LandwirtInnen sowie Mitglieder.

Weitere Infos: [www.hofhoersten-diearche.de](http://www.hofhoersten-diearche.de)

---

### **37136 Waake: Baumgartenhof – Solawi in Gründung**

Unsere Highlands und Galloways stehen am östlichen Göttinger Stadtrand. Dort beweiden sie Trockenmagerrasen, Orchideenwiesen und einige Streuobstwiesen, die dadurch erhalten werden können. Im Vogelschutzgebiet bei Seeburg sorgen unsere Tiere dafür, dass die feuchten Kernzonen und letzten Hochmoorflächen beweidet - und dadurch erhalten werden können. Unsere Rinder werden ganzjährig (auch im Winter) draußen auf verschiedenen Weideflächen gehalten. Dort erhalten sie eine reine Grünland-mast. Dass heißt: Weidegang im Sommer und Heu und Grassilage im Winter. Alles Futter wird von unseren eigenen Flächen geerntet. Zum Baumgartenhof gehören derzeit 96 ha, davon sind 18 ha Ackerland. In der Landschaftspflege arbeiten wir eng mit den Unteren Naturschutzbehörden und dem Landschaftspflegeverband zusammen. Der Baumgartenhof wird seit 1996 nach den Grundsätzen des Bioland-Verbands bewirtschaftet. Alle von uns produzierten Waren werden bisher auf verschiedenen Märkten in der Region vermarktet. Ab Januar 2020 möchten wir anfangen die Vermarktung auf Solawi umzustellen, wenn genügend Anteile zusammen kommen. Erzeugnisse: - verschiedenstes Obst - Saft - Fleisch - Wurstwaren

Wir planen Führungen zu den Rinderweiden, Hilfe bei der Landschaftspflege und der Obsternte, sowie ein "Praktikum für einen Tag"

Maximale Mitgliederzahl: 100 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Kontakt: [www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/farms/335](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/farms/335)

---

### **38170 Kneitlingen: Hofgemeinschaft Lindenhof – Solawi in Gründung**

Wir sind etwa zehn Menschen, die eine schöne Hofstelle nach Bioland-Richtlinien bewirtschaften. Es werden v.a. Gemüse- und Ackerbau betrieben. Die Produkte vermarkten wir direkt auf Wochenmärkten in Braunschweig und Wolfenbüttel, sowie im eigenen Hofladen. Gerade sind wir dabei, eine Solawi zu gründen: [solawibauern\(at\)gmail.com](mailto:solawibauern(at)gmail.com)

Erzeugnisse: - Gemüse - Getreideprodukte (z.B. Mehl, Grieß, Nudeln) - Kräuter

Mitgliederbeteiligung: Wir suchen sowohl Menschen, die sich am Aufbau und der Organisation der Solawi beteiligen möchten, als auch einfache Mitglieder ohne Organisationsfunktion. Maximale Mitgliederzahl: 400 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Weitere Infos: [www.lindenhof-eilum.de](http://www.lindenhof-eilum.de)

---

### **50259 Pulheim: Neue Solawi – Bürger machen Landwirtschaft bei Köln**

Unsere solidarische Landwirtschaft wurde im Oktober 2019 gegründet. Wir befinden uns in Stommeln auf dem Hellmese Hof. Dieser wird von Bauer Reinhard Kamp seit 1991 nach den biodynamischen Richtlinien des Demeter Verbandes betrieben. Unser Ziel ist es, unseren Hof für die nächste Generation zu stärken, sodass: 1. dieser mittelfristig über Bürger machen Landwirtschaft finanziell und ideell getragen wird 2. von den festangestellten Gärtnern, Bauern und Mitarbeitern, bearbeitet wird 3. Bauer Reinhard mit diesem Hofnachfolgemodell

in Rente gehen kann und 4. du als Konsument sehen kannst, wie bei uns gearbeitet und mit der Natur umgegangen wird und du dich auch selbst einbringen kannst. Im ersten Jahr werden wir mit unseren ca. 100 Mitgliedern Gemüse teilen. Das Gemüse wird wöchentlich aufgeteilt und an verschiedene Depotstellen geliefert und besteht aus ca. 45 Kulturen. Du kannst mitbestimmen, welche Kulturen angebaut werden. Wusstest du: einige Kulturen werden heute in Supermärkten nicht mehr angeboten, da sie die aktuellen Logistikketten nicht überleben würden. Hier können wir gemeinsam ganz anders agieren. Bei uns kannst du dich je nach Haushalt oder Gemeinschaft entscheiden, ob du einen kleinen oder großen Ernteanteil bekommen möchtest. Komm gerne zu einer unserer Infoveranstaltungen und lerne uns auf dem Hof kennen. Termine jeweils von 19-20 Uhr am Hellmese Hof (Nettegasse 53, Stommeln): Dienstag, 21.11.2019; Donnerstag, 26.11.2019; Dienstag, 12.12.2019; Donnerstag, 14.1.2020; Wir freuen uns dich kennenzulernen!

Wir starten für die Saison 2020 lediglich mit einem Gemüseangebot, sind aber für die Weiterentwicklung unserer Solawi ganz offen, welche Ideen aus unserer Gemeinschaft kommen. So können wir uns z.B. gut vorstellen, unser bereits am Hof produziertes Getreide und/oder Fleisch auch mit dir zu teilen. Auf jeden Fall hast du jetzt schon in unserem Bio-Hofladen die Möglichkeit deinen Solawi Gemüseanteil mit weiteren Lebensmitteln zu ergänzen. Jedes Mitglied bekommt hierzu auch einen Einkaufsgutschein.

In unserer Gemeinschaft kannst du dich gerne aktiv am Hofleben beteiligen. Du kannst entweder bei der Arbeit auf dem Feld dabei sein, Ideen einbringen, Workshops, die rund um das Hofleben und Lebensmittel stattfinden anbieten oder einfach nur daran teilnehmen, ... Auf unserem Hof soll eine soziale Gemeinschaft, eine neue Art des Dorflebens entstehen, wo sich alle Generationen treffen und einbringen können, austauschen, voneinander lernen und gemeinsam feiern. Kontakt: <https://ernte-teilen.org/karte/#/farms/338>

---

### **51588 Nümbrecht: Solawi Birkenhof – Solawi in Gründung**

Wir sind eine 5-köpfige junge Familie aus Wiehl, die in der Gemeinde Nümbrecht ihren Acker bestellt. 😊 Unser Vorhaben ist es 2020 für eine SoLaWi-Gemeinschaft eine Vielzahl an Gemüse in biologisch dynamischer Weise anzubauen und die Ernte solidarisch zu teilen. Es ist uns wichtig im Einklang mit der Natur zu gärtnern und einen wertschätzenden und friedvollen Umgang mit eben dieser, den Tieren und den Menschen zu pflegen. Nun wollen wir unsere Berufung leben und dafür unsere Ernte mit euch teilen. Wir freuen uns über nette Menschen, die sich uns anschließen 😊. Wir suchen Mitglieder für unser Organisationsteam sowie KonsumentInnen. Weitere Infos: <https://solawi-birkenhof.de/>

---

### **72488 Sigmaringen: SoLaWi Sigmaringen will starten**

Solawi in Gründung in Sigmaringen (südliches BW) sucht Gärtnerinnen und Gärtner, um im Frühjahr 2020 mit der SoLaWi zu starten. 1 ha Ackerland steht uns zur Verfügung, bäuerliche Infrastruktur vorhanden, wir können also sofort loslegen! Wir freuen uns auf eure

"Bewerbungen". Für Infos und Antworten auf eure Fragen kontaktiert bitte Lothar Braun-Keller unter: braun-keller(at)t-online.de

→ Wir suchen GärtnerInnen oder LandwirtInnen sowie KonsumentInnen

Weitere Infos: <http://solawi-sigmaringen.de>

---

### **83313 Siegsdorf: SoLawi Chiemgau**

Unsere SoLaWi ist 2018 gestartet, es gibt bereits drei Abholstellen, eine in Traunstein, in Waging und eine in Trostberg. Wir freuen uns auf neue Ernteteiler/innen, euren Mut zum Anderssein und auf eure Freude bei der Gestaltung der SoLaWi mitzuwirken.

Pflanzliche Erzeugnisse: - Gemüse – Obst - Kräuter

Unser Betrieb wirtschaftet biodynamisch und ist Demeter zertifiziert!

Neben der direkten Mitmach-Option als Ernteteiler/in kann SoLaWi Chiemgau auch durch praktische und theoretische Unterstützung aller Art, durch zinsgünstige Darlehen und durch Sponsoring gefördert werden. So können Sie z.B. als Sponsor/in für unsere gratis Ernteteile für bedürftige Personen tätig werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei den landwirtschaftlichen Arbeiten zu beteiligen. Es werden viele fleißige und geschickte Hände benötigt, um aus der Fläche einen üppigen Garten zu gestalten, der nicht nur viele Menschen mit Gemüse und Obst versorgt, sondern auch die anderen Sinne „nährt“.

Maximale Mitgliederzahl: 150 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Weitere Infos: <https://solawi-chiemgau.de/>

---

### **90455 Nürnberg: Holzhobelhof – Solawi in Gründung**

Wir sind ein Bioland Hof im Süden von Nürnberg mit Gemüsebau, Kartoffeln und Legehennen, manchmal auch Hähnchen. Unser Hof ist auch ein Erlebnisbauernhof mit Kindergeburtstagen etc. Es ist geplant eine Solawi an den Start zu bringen im Mai 2020 mit maximal 20 Ernteteilern. Momentan sind bereits 15 Ernteteile vergeben. Wir freuen uns über jeden neuen Interessenten.

Kontakt: Reiner Wiedmann, der\_holzhobel(at)yahoo.de, 09122-608204

---

### **4642 Sattledt (AT): SoLawi Gemüsefreude**

Wir, Jonathan und Magdalena Martin-Mayr, bewirtschaften nun schon seit einigen Jahren den großelterlichen Bauernhof (vulgo Strasser) in Sattledt und versorgen Leute aus der Region mit Gemüse. Wir bauen für unsere Gemüsekisterl alles selber auf unseren Feldern und im Garten an. Fossile Ressourcen zu schonen, biologische Vielfalt zu fördern, fruchtbaren Boden zu erzeugen, ein fairer Preis und regionale (Wirtschafts-)Kreisläufe sind uns wichtig



dabei. Fragen und Anmeldung das ganze Jahr bei [gemueseFREUDE\(at\)gmx.at](mailto:gemueseFREUDE(at)gmx.at), 0650/4674552 oder einfach vorbeischaun!

Pflanzliche Erzeugnisse: - Gemüse - Getreideprodukte (z.B. Mehl, Grieß, Nudeln) - Kräuter

Tierische Erzeugnisse: - Eier; Getränke: - Saft

Dieser Hof wirtschaftet ökologisch und ist Bio-Austria Mitglied

Maximale Mitgliederzahl: 80 → Wir nehmen neue Mitglieder auf! (Warteliste)

Weitere Infos: [www.gemueseFREUDE.at](http://www.gemueseFREUDE.at)

---

### **6960 Buch (AT): Solawi Gemüsefreunde am Biohof Kohler**

Kleine Gemüse-Solawi seit Februar 2015 am vielfältigen Biohof auf 700 m am Rand des Bregenzerwaldes

Pflanzliche Erzeugnisse: - Gemüse – Kräuter. Wir bauen nur samenfeste Sorten an; je nach Interesse der Mitglieder und Erntemenge machen wir auch Sauerkraut und eingelegtes Gemüse für den Winter sowie Kräutertee und Kräutersalz.

Dieser Hof wirtschaftet ökologisch und ist Mitglied bei Bio Austria, Permakultur-Praktikumsbetrieb, Mitglied bei Arche Noah und ÖBV-Via Campesina Austria

Mitgliederbeteiligung: regelmäßige Mitarbeit (1 - 2 mal im Monat) beim Anbau, Pflegearbeiten, Ernte, Gemüsetaschen abpacken, usw. erwünscht

Maximale Mitgliederzahl: 20 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Kontakt: <https://ernte-teilen.org/karte/#/farms/332>

---

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: [www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/)

**Aktuell sind ca. 255 Solawi-Betriebe und ca. 47 Solawis in Gründung auf der Liste der Webseite.**

---

### **Land, Höfe und Weiteres für Solawis**

#### **07580 Seelingstädt: 0,9 ha Feld und 0,5 ha Wiese zu bewirtschaften**

Wandel selbst gestalten - Der Bunte Hof sucht eine/n selbständige/n Landwirtin oder einen Landwirt für den Aufbau und die Bewirtschaftung eines natürlichen Gemüsebetriebes mit dem Schwerpunkt Permakultur und Agroforst zur Verbesserung der Bodenqualität und Wasserwirtschaft auf dem Feld.

Der Bunte Hof ist ein Vierseithof in Friedmannsdorf/ Seelingstädt (07580) bei Gera (Ostthüringen, direkt an der Landesgrenze zu Sachsen) auf dem wir in kleinem Maßstab seit

2018 Gemüse anbauen. Es sind ca 0,9 ha Feld, ein halber ha Wiese und ein kleines Miniwäldchen. Wichtig ist uns eine natürliche Bewirtschaftung, um gesunde Nahrung zu haben und weitergeben zu können. Bisher haben wir das selbst getan. Doch auf Grund vieler anderer Aufgaben müssten wir das vorläufig einstellen.

Deshalb suchen wir für unsere Gemeinschaft jemanden mit Wissen und Herz, der in diesem Bereich Verantwortung übernehmen will und Freude daran hat, diese ehemalige konventionelle Fläche zu neuem Leben zu erwecken. Wir haben hier außerdem eine kleine Tischlerei, einen MalOrt und gründen gerade eine Genossenschaft für Menschen, die in der Altenpflege arbeiten. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Akademie für Potenzialentfaltung Göttingen. Kleine Wohnungen sind auch vorhanden. Gerne berichten wir mehr. Das geht wohl am besten per Telefon oder Mail. Hat Sie unsere kleine Mail ein wenig berührt? Dann schreiben Sie gern zurück oder rufen an unter 036608 216172. Herzlicher Gruß - Kathrin Bergmann-Hüfken und Matthias Hüfken 07580 Seelingstädt, dem-leben-dienen(at)posteo.de, k.bergmann-huefken(at)posteo.de

---

### **82392 Habach: Kleines Häuserl mit Garten im Grünen bei einer Solawi zu vermieten**

Das Haus gehört zu unserer Hofstelle, auf der wir eine Bio-Mühle, Forstwirtschaft (teilw. mit Rückepferd) und Gartenbau (kleine Solawi im Aufbau) betreiben.

Der Hof liegt in Alleinlage am Rande der Voralpen in der Nähe mehrerer Seen, in der Nachbarschaft befindet sich ein Musikbistro.

Mitarbeit im Betrieb ist gerne möglich. Wünschenswert wäre eine abgeschlossene Handwerkliche Ausbildung oder ein Hochschulabschluss in den Bereichen Biologie oder Landw./Gartenbau.

Wir befassen uns intensiv mit dem Thema Pflanzenkohle und Humusaufbau und würden gerne mehr in diesen Bereichen Erfahrungen sammeln.

Bei Interesse gerne melden. Kontakt : julia\_ramakers(at)web.de

---

## **Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Weiteres**

### **04225 Taucha: Rote Beete eG sucht Solawi-Gärtner\*in und jd. für Buchhaltung/BWL**

Du hast Lust im Kollektiv zu arbeiten, Verantwortung für Deinen Arbeitsbereich zu übernehmen und in die Betriebsleitung hineinzuwachsen? Du bist engagiert und hast die dazugehörige Portion Idealismus für Solidarische Landwirtschaft, Selbstorganisation und Kontakt mit unseren Mitgliedern. Du bist bereit dich längerfristig (mindestens 2 Jahre) auf den Betrieb einzulassen? Dann bist du richtig bei der Gemüsekooperative Rote Beete eG!

Hier kannst Du selbstbestimmt mit 5 weiteren Menschen Verantwortung für den 8,5 ha großen Solawi-Gemüsebaubetrieb mit 190 Anteilen übernehmen. Die Genossenschaft zahlt faire Löhne und ermöglicht Teilzeitarbeit. Wir bauen eine große Vielfalt von Kulturen an, wirtschaften ökologisch (wenn auch nicht zertifiziert) und bemühen uns darum jeder\*m Gärtner\*in einen Arbeitsplatz anzubieten, der seinen\*ihren Fähigkeiten entspricht, sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung ermöglicht. Mitgliederanleiten, Teamkoordination und Reflexion der gemeinschaftlichen Prozesse im Kollektiv, sowie die Weiterentwicklung der Selbstorganisation der Kooperative sind Teil unserer Arbeit. Außerdem arbeiten wir aktiv an der Weltverbesserung und begreifen uns als politisches und emanzipatorisches Projekt. Ab Dezember 2019 bis spätestens zu Beginn der neuen Saison suchen wir zur Verstärkung unseres Anbauteams:

1) ausgebildete\*r Gärtner\*in oder Landwirt\*in mit Erfahrung in maschineller Bodenbearbeitung und/oder Erfahrung im geschützten Anbau

2) eine Person mit guten Kenntnissen/Ausbildung in Buchhaltung und Betriebswirtschaft oder ausgebildete\*r Gärtner\*in/Landwirt\*in mit hoher Motivation sich in diesen Bereich einzufuchsen.

Du hast Interesse an einer der drei Stellen dann melde dich unter [info\(at\)rotebeete.org](mailto:info@rotebeete.org)

---

### **16348 Wandlitz: Ausbildungsstelle bei der Solawi Spörgelhof ab März 2020**

Wir bieten eine Ausbildungsstelle (M/W unter 25) an: – ab März 2020 ( mind. 1 Jahr lang) – wohnen und arbeiten auf dem Hof – Teamarbeit mit ca. 5-6 Leuten – Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8.30-16.30 – gemeinsames Mittagessen – Lernort für: regenerative Landwirtschaft, Permakultur, Market gardening, ökologisches Bauen – eigenes Zimmer – Kost und Logis – Lohn

Du solltest mitbringen: – Zeit für mind. 2 Kennenlertage mit Übernachtung auf dem Hof – ein Motivationsbrief und ein Empfehlungsschreiben – Lust auf Gemeinschaft und Kinder – etwas Flexibilität: Gemüse sind Lebewesen (WE, extra Hilfe, Frost, Hitze...) – Führerschein, bzw. den Plan bald einen zu machen – Lust auf mitgestalten, lernen, Verantwortung übernehmen

Wenn du so was suchst und anbieten kannst, melde dich bald bei Diego 017696855520

---

### **23715 Bosau: Hof Hörsten sucht Solawi GärnterIn/ LandwirtIn**

Wir betreiben eine kleine Demeterkreislaufwirtschaft im Aufbau mit arrondierten Flächen in absoluter Alleinlage. Von diesen Flächen sind 2 ha Acker und 16 ha Grünland. Auf dem Hof leben fast ausschließlich vom Aussterben bedrohte Haustierrassen, Pferde, Rinder, Ziegen, Hühner, Enten und Gänse. Nun möchten wir unsere eigene solidarische Landwirtschaft gründen und aufbauen, um dann 2020/21 das erste Gemüse mit Pferden anzubauen. Für die dadurch anfallenden Arbeiten, wie z.B. Anbauplanung, Wildzaun setzen, Gewächshaus/Folientunnel errichten, usw. suchen wir engagierte Menschen (Gärtner/

Konsumenten) die uns beim Aufbau dieses Projektes unterstützen und genau wie wir Freude an der Arbeit mit Pferden haben. Wir würden uns freuen, wenn ihr Interesse und Lust habt, bei unserem Projekt von Anfang an dabei zu sein und uns bei der Planung mit eurem Wissen und Einsatz hilfreich zur Seite steht? Jeder von euch ist uns herzlich willkommen, nur eins solltet ihr mitbringen, Freude etwas Neues entstehen zu lassen. → Wir suchen GärtnerInnen oder LandwirtInnen. Weitere Infos: [www.hofhoersten-diearche.de](http://www.hofhoersten-diearche.de)

---

### **32425 Minden: Gärtner\*in für Solawi gesucht**

Wir sind eine Gärtnerei der Solidarische Landwirtschaft mit derzeit 1 ha Land und 25 Ernteanteile (ca. 60 Erwachsene) – mit Wachstumsmöglichkeit. Wir bewirtschaften das Land seit gut drei Jahren, angebaut werden ca. 40 verschiedene Freiland-Kulturen. Der Anbau orientiert sich an der Markt-gärtnerei sowie für das Lagergemüse mit kleinen Feldblöcken. Der Anbau erfolgt mit minimaler Bodenbearbeitung, wenig Maschinenarbeit und in Anlehnung an Permakulturmethoden, wo möglich. Es erfolgt eine ganzjährige gärtnerische Begleitung und Mitarbeit durch einen Gemüsebauberater sowie weitere Unterstützer.

Wir bieten Arbeit für 2 bis 3 Tage/Woche bei einem Stundenlohn von derzeit 10€ netto. Aufstocken auf Vollzeit ist möglich auf einem Nachbarhof, der mit Pferdekraft Biogemüse anbaut (auch Gewächshauskulturen).

Als Voraussetzung wünschen wir uns möglichst 2 Jahre Erfahrung im biologischen gärtnerischen Gemüsebau. Auch die Fortführung einer freien solidarischen Ausbildung ist möglich. Du solltest für min. 2 Jahre bei uns eigenverantwortlich mitarbeiten wollen, eine längere Perspektive ist erwünscht, ebenso dein Interesse am gemeinsamen Arbeiten und der Anleitung von Solawi-Mitgliedern bei Tätigkeiten auf dem Feld. Jeden ersten Samstag im Monat ist Feldtag, dann wird zusammen mit Mitgliedern gearbeitet. Insgesamt sind unser Mitglieder recht aktiv dabei.

Die Fläche liegt neben einem Hof am Stadtrand von Minden (82.000 EW), gut mit dem Rad erreichbar. Bei der Wohnungssuche helfen wir gerne.

Es bestehen für uns Möglichkeiten zur Weiterbildung und viel Raum für eigene Ideen und Entfaltung. Als Permakultur-Berater und Mitorganisator des Symposiums ‚Aufbauende Landwirtschaft‘ bin ich (Burkhard Kayser) sehr daran interessiert, diese Themen auch bei uns weiter zu führen.

Mehr Infos zur Solawi: <http://solawi-minden.de/> , Kontakt: Burkhard Kayser post(at)solawi-minden.de Tel. 0571-8297377, Mobil: 0171-3813070

---

### **38170 Dahlum: Solawi Gärtner/in im Gemüsebau und kleiner Tierhaltung gesucht**

Die Solidarische Landwirtschaft in Dahlum (SoLaWi-Dahlum) sucht ab den 01.04.2020 eine/n ausgebildete/n Gärtner/in für 35 Stunden pro Woche. Wir wünschen uns jemanden mit Freude an der Arbeit im Team und Identifikation mit dem Hof und der SoLaWi.

Arbeitsbereiche: • Aussaat & Jungpflanzenanzucht • Pflanzung & Pflege der Kulturen • Ernte, Verteilung, Einlagerung • Arbeiten mit dem Traktor (wie z.B. fräsen, mulchen, grubbern) • Tiere versorgen, Weidenmanagement • Landschaftspflege (Umgang mit Heckenschere und Motorsäge) • kleinere Reparaturarbeiten an Maschinen • Mithilfe bei Bauprojekten

Wir bieten: • ein nettes junges Team • gute Arbeitsbedingungen zu einem fairen Lohn • Einbringungsmöglichkeiten in neue Projekte (z.B. Mulchpflanzung, Market Gardening, Anwendung von Wurmtee und was euch noch so interessiert)

Wir wünschen uns jemanden mit folgenden Fähigkeiten: • selbständige Übernahme von Arbeitsbereichen • handwerkliches Geschick und maschinelles Verständnis • Führerscheinklasse B, BE, L • persönliches Einbringen in die solidarische Landwirtschaft (Leben des Projektes) • und natürlich Spaß an der Arbeit

Wir bewirtschaften ca. 6 ha Land – davon ca. 1,5 ha Gemüse, 1200 m<sup>2</sup> Gewächshaus, der Rest sind Streuobstwiesen, Grünland und Gründungsflächen u.a. für 100 Legehennen, 20 Schafe und 5 Schweine. Wir sind ein kleiner Familienbetrieb (seit ca. 30 Jahren). Seit 2013 haben wir den Betrieb komplett auf solidarische Landwirtschaft umgestellt und vergeben zur Zeit ca. 130 Anteile in und um Braunschweig/Wolfenbüttel. Unser Team besteht zur Zeit aus 1 Vollzeitkraft, einem Minijobber, einer Auszubildenden und uns (2 Personen). Weitere Informationen zum Hof: [www.solawi-dahlum.de](http://www.solawi-dahlum.de)

Wenn Dich die Stellenbeschreibung angesprochen hat, kannst Du Dich gerne bei uns vorstellen: Lea Nagel & Uwe Weihmann, Wuchsformen GbR – SoLaWi-Dahlum, Mobil: 0174-5421821, Mail: [solawi-dahlum\(at\)posteo.de](mailto:solawi-dahlum(at)posteo.de)

---

### **67808 Bennhausen: Solawi-MitarbeiterIn gesucht**

Ab Saisonbeginn 2020 suchen wir eine Mitarbeiterin (m,w,d). Wir bieten eine sozialversicherte Stelle in einer kleinen und vielfältigen Gemüse-Solawi an. Auf rund 1ha Freiland + kleiner Tunnelfläche bauen wir rund 50 verschiedene Kulturarten an.

Aufgabenbereiche im Team wären: - Jungpflanzenanzucht (nur samenfeste Sorten), Anbau, Pflege und Ernte der Kulturen - Verarbeitung von Ernteüberschüssen - Mitorganisieren in der Solidarischen Landwirtschaft – Wochenmarktverkauf – Ruhepausen – Rückengymnastik - mit dem Hofhund spielen.

Der Arbeitsumfang kann offen abgesprochen werden, 30 Stunden die Woche sollten es aber schon sein. Erfahrungen in Gemüsebau und mit Maschinen wären erfreulich aber nicht voraussetzend. Du bist motiviert für die ökologische und solidarische Landwirtschaft und möchtest Dich auch mit eigenen Beobachtungen und Ideen verantwortlich in einen kleinen Bauernhof einbringen? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Solawi Bennhausen in 67808 Bennhausen, Kontakt über 06357/5626 (AB oder nach Christian fragen) oder [gemuese-vielfalt\(at\)bennhausen.net](mailto:gemuese-vielfalt(at)bennhausen.net)

---

### **67808 Bennhausen: Solawi-BetriebsleiterIn gesucht**

Für unsere fünfte Saison suchen wir ab 2020 Verstärkung (m,w,d) in der Betriebsleitung. Wir bieten eine sozialversicherte Stelle in einer kleinen und vielfältigen Gemüse-Solawi an. Auf der rund ein Hektar großen Freilandfläche und kleiner Tunnelfläche bauen wir um die 50 verschiedene Kulturen an. Die Jungpflanzenanzucht von ausschließlich samenfesten Sorten erfolgt größtenteils auf dem Hof.

Der Arbeitsumfang kann offen abgesprochen werden, 30 Stunden die Woche sollten es aber schon sein. Erfahrungen in Gemüsebau und mit Maschinen wären erfreulich aber nicht voraussetzend.

Du bist motiviert für die ökologische und solidarische Landwirtschaft, möchtest selbstständig arbeiten und Dich mit Deinen eigenen Beobachtungen und Ideen in die Leitung eines kleinen Bauernhofs einbringen? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Solawi Bennhausen in 67808 Bennhausen, Kontakt über 06357/5626 (AB oder nach Christian fragen) oder [gemuese-vielfalt\(at\)bennhausen.net](mailto:gemuese-vielfalt(at)bennhausen.net)

---

### **72488 Sigmaringen: Solawi-Gärtner\*in im Gemüsebau gesucht**

Solawi in Gründung in Sigmaringen (südliches BW) sucht Gärtnerinnen und Gärtner, um im Frühjahr 2020 mit der SoLaWi zu starten. 1 ha Ackerland steht uns zur Verfügung, bäuerliche Infrastruktur vorhanden, wir können also sofort loslegen! Wir freuen uns auf eure "Bewerbungen". Für Infos und Antworten auf eure Fragen kontaktiert bitte Lothar Braun-Keller unter: [braun-keller\(at\)t-online.de](mailto:braun-keller(at)t-online.de), *Arbeitsstunden pro Woche*: nach Vereinbarung

---

### **74594 Kreßberg: Solawi-Gärtner/Landwirt mit Erfahrung im Feldgemüsebau gesucht**

Wir, das Team der Landwirtschaft am Schloss Tempelhof, suchen ab sofort MitarbeiterInnen, die Lust haben, den landwirtschaftlich-gärtnerischen Betrieb mit zu gestalten. Da wir in einem großen Team und mit vielen Gästen arbeiten, soll der-/diejenige auch Spaß an Teamwork und der Koordination eines vielfältigen Alltags haben.

Wir sind ein vielfältiger, kleinbäuerlich strukturierter Betrieb mit 28 ha arrondierter Fläche. Davon sind 18 ha Grünland, 7 ha Ackerbau und 2 ha Freilandgemüse mit intensivem Mulcheinsatz, 1 ha Market Garden mit 1200 m<sup>2</sup> Folienhäusern und eigener Anzucht. Wir arbeiten mit einem starken Fokus auf aufbauender Bodenentwicklung und sehen unsere Aufgabe, neben dem Anbau gesunder Lebensmittel, in der Erprobung und Umsetzung regenerativer Werkzeuge in der Landwirtschaft. Dabei lassen wir uns u.a. vom biointensiven Gemüsebau, der Permakultur, Agroforstsystemen & dem Holistischen Management inspirieren. Unsere Produkte gehen zum großen Teil solidarisch in die Versorgung der Gemeinschaft und SoLaWi-Mitglieder in der Umgebung, zusätzlich vermarkten wir unsere Ernte noch an Bioläden und Restaurants.

Du bist Gärtner oder Landwirt? Hast Erfahrung im Feldgemüseanbau, Interesse am Ackerbau und handwerkliches Geschick? Dann melde dich bei Sebastian Heilmann, [landwirtschaft\(at\)schloss-tempelhof.de](mailto:landwirtschaft(at)schloss-tempelhof.de)

---

### **08046 Zürich (CH): Gemüsefachkraft für SOLAWI Zürich gesucht**

Die Genossenschaft mehalsgmües in Zürich Affoltern sucht für 2020 eine(n) zweite(n) Gemüse Gärtner\*in. Die Gärtnerei, die wir seit 2016 von Grünstadt Zürich gepachtet haben, liegt am Stadtrand, ländlich schön, zwischen Feldern, Wald und in der Nähe eines idyllischen Sees. Sie ist dennoch Stadt nah gelegen, mit öffentlichem Verkehr und dem Fahrrad gut erreichbar. Unsere Genossenschaft ist unterdessen gut vernetzt und angebunden an städtische Einrichtungen, wie z.B. dem Ernährungsforum. Neben dem Gartenzentrum von 1,5 ha, leider mit sehr unterschiedlich gutem, zum Teil schlechtem Boden, beackern wir weitere 2 ha Land, gepachtet von Bauern der Umgebung. Eine nicht immer ideale Arbeitsbedingung, die wir verbessern möchten. Aus dem Gartenzentrum wird immer mehr eine Agroforstanlage mit niedrigen Obstbäumen, als Anfang und Modell für die Zukunft. Wir produzieren zur Zeit Gemüse für 240 Ernteanteile.

Unsere Genossenschaft ist gut aufgestellt, hat viele engagierte Mitglieder, steht aber auch vor wichtigen Entwicklungsschritten. Daher suchen wir eine zweite Fachperson mit einer Berufsausbildung und mit Erfahrung im Gemüseanbau, möglichst in Solawi Projekten, die bereit ist, engagiert an der Zukunft unserer Genossenschaft mitzuwirken.

Zu deinen Aufgaben gehören außerdem: die Planung und Gestaltung des Gemüsebaus, alle Bereiche der Produktion (Jungpflanzenanzucht, Bodenbearbeitung, Säen, Kulturpflege, Ernte, Wartung der Maschinen und der Infrastruktur). Du wirst Einsatz und Anleitung der Mitglieder der Genossenschaft übernehmen und an den Betriebsgruppensitzungen teilnehmen. Der Austausch und Umgang mit vielen verschiedenen Menschen wird die herausforderndste, befriedigendste Aufgabe deiner Tätigkeit sein. Wir bieten eine 70% Jahresarbeitszeitstelle ab 2020, mit eher höherem Lohn als gewerbeüblich. Bei der Wohnungssuche für Auswärtige würden wir behilflich sein. Bewerbe dich möglichst bald mit Unterlagen bei [franziskaloepfe\(at\)bluewin.ch](mailto:franziskaloepfe(at)bluewin.ch), +41 179 302 25 31

---

### **Deutschland oder umliegend: Pferde-Gemüsebauer sucht SoLawi**

Hallo und Guten Tag, für das Jahr 2020 bin ich auf der Suche nach einer Stelle als „Pferde-Gemüsebauer“ in einer Solawi. Seit mehreren Jahren arbeite ich mit Pferden in der Landwirtschaft und im Wald. Seit 2019 betreiben wir mit 2 Personen im Nebenerwerb einen kleinen Bioland-Gemüsebau mit ca. 30 Kulturen komplett im Pferdezug. Diese Arbeit finde ich sehr erfüllend und sinngebend und würde gerne meine gesamte Arbeitszeit dem Gemüsebau mit Pferd widmen. Aus diesem Grund suche ich ab Februar/März 2020 mit meinen 2 gut ausgebildeten Kaltblütern und einer 3-Jährigen Stute

(in Ausbildung) einen Platz in einer Solawi. Die erforderlichen landwirtschaftlichen Geräte, die überholt und funktionsfähig sind, kann ich mitbringen.

Welche Solawi in Deutschland oder umliegenden Ländern würde gerne ganz oder teilweise auf die nachhaltige Arbeit mit Pferden umstellen?

Viele Grüße, Karsten Güttler

Arbeitsstunden/ Woche: 40, Kontakt: karsten.jens.guettler(at)gmail.com, +49 176 9619 5525

---

### **SOLAWIS für Praktikant\*innen aus Russland (Gartenbau) gesucht**

Der gemeinnützige Verein APOLLO e.V. sucht für sein Praktikantenprogramm für den Sommer 2020 passende Landwirtschaftsbetriebe/ SOLAWIS, die an einem/ einer russischen Agrarstudent\*in (u.a. Fachrichtung Gartenbau) als Praktikanten/ Praktikantin interessiert sind. Wir sind ein vom BMEL finanziertes Praktikantenprogramm zur Förderung der russischen Landwirtschaft und sind u.a. in der Entwicklung von SOLAWIS im ländlichen Raum in Russland aktiv. Mehr Informationen zu unserem Praktikantenprogramm unter <http://bit.ly/2phaLVw> oder [www.apollo-online.de](http://www.apollo-online.de)

Arbeitsstunden pro Woche: 40

Kontakt: APOLLO e.V., [russland@apollo-online.de](mailto:russland@apollo-online.de), 03047531539

---

### **Berichte/ Wissenswertes**

#### **Mehr Ernährungssouveränität für Erfurt – Solawi Crowdfundigkampagne**

- Ökologisch angebautes Gemüse dank Fräse und Lastenanhänger

Liebe Alle, [Wir starten unsere Crowdfundigkampagne! Wie es dazu kam...](#)

In der Thüringer Landeshauptstadt ökologisch und gemeinsam Gemüse säen, es ernten und genüsslich verspeisen – das war die erste Idee von einer Solidarischen Landwirtschaft in Erfurt. Diese Idee existiert bereits eine Weile und kreiste in vielen verschiedenen Köpfen. Anfang diesen Jahres war es soweit – wir haben diese Idee umgesetzt und den Solawi Erfurt e.V. gegründet, 35 Ernteanteile verteilt und die Gärtnerinnen Maria, Andrea und Juliane bereiteten in Büßleben, einem Vorort von Erfurt, die Beete vor. Wir haben inzwischen viele tolle Erfahrungen mit solidarisch organisierter Ernte, Transport, Lagerung und Verteilung gemacht und möchten nun noch ein bisschen wachsen und grünen.

Unsere Gärtnerinnen arbeiten auf 2000 m<sup>2</sup> vorwiegend bodenschonend per Hand. In den vergangenen, sehr heißen und trockenen Monaten, ist diese Bearbeitung des lehmigen Bodens in den Beeten sehr aufwendig und kraftraubend gewesen. Daher möchten wir zur



Erleichterung der Arbeit unserer Gärtnerinnen einen Einachser mit Fräsaufsatz erwerben. Diese unterstützt die tägliche Arbeit und hilft Zeit und Kraft für andere Aufgaben zu erhalten. Freiwillige Menschen fahren bei uns jede Woche zwei Mal das Gemüse aus Büßleben in die Stadtmitte von Erfurt zu unserer Verteilstation „Clärchen“ – das sind pro Fahrt etwa 20 km. Derzeit machen das alle ehrenamtlich per PKW. Viele von uns radeln jedoch lieber und schonen somit unsere Umwelt. Wir träumen schon seit einigen Monaten davon, den Transport mit einem Lastenrad à la „Carla Cargo“ zu organisieren. Da die Strecke hügelig und mit den großen Mengen Gemüse nur schwer mit purer Muskelkraft zu bewerkstelligen ist, möchten wir unseren Transport-Traum zudem so Gestalt annehmen lassen, dass wir mit Eurer Hilfe ein Lastenrad mit E-Antrieb erwerben können – eine E-Carla Cargo!

Was wir vorhaben... Wenn wir mit Eurer Unterstützung 1.460 € zusammenbekommen, dann kaufen wir einen Einachser und einen Aufsatz zur Bodenbearbeitung (Fräse). Wenn wir 8.640 € erreichen, dann kaufen wir zusätzlich eine [www.carlacargo.de/e-carla/](http://www.carlacargo.de/e-carla/) , mit der alle Freiwilligen das Gemüse fahren können – unabhängig vom Wetter oder Kondition. Zudem werden wir die E-Carla über [www.ella-lastenrad.de](http://www.ella-lastenrad.de) auch anderen Gruppen in Erfurt zur Verfügung stellen, die sich für nachhaltige Alternativen einsetzen. Was ihr tun könnt...

- Unterstützt uns direkt durch eine Spende auf EcoCrowd: [www.ecocrowd.de/projekte/solawi-erfurt/](http://www.ecocrowd.de/projekte/solawi-erfurt/)
- Teilt diese Info über eure Social Media Kanäle.
- Leitet diese Mail gerne an weitere, interessierte Menschen weiter!

Unsere Crowdfundingkampagne läuft noch bis zum 14. November - wir sind schon sehr gespannt und freuen uns über eure Unterstützung! Maria, Jule und Nadine für den SoLawi Erfurt e.V.

---

## **Mit einem Klick die Solawi Groß-Umstadt unterstützen**

... mit ein paar Klicks könnt Ihr uns, die junge und wachstumswillige Solawi Groß-Umstadt unterstützen. Wir nehmen an einer Vereinsaktion des hiesigen Energieversorgers Entega teil, bei der bis zu 2000 Euro zu gewinnen sind. Wir könnten das Geld gut für unsere für nächstes Jahr geplante Erweiterung von 37 auf 60 Ernteteiler gebrauchen (Ackerfläche, Zaun, Bewässerung).

Ihr könntet uns ohne viel Aufwand beim Gewinnen unterstützen! Es ziehen die fünf Vereine aus unserer Region ins Finale, die am meisten Leute dazu mobilisieren können, mit einem Klick für sich zu stimmen. Abstimmen kann man bis zum 13. November pro Tag einmal, die Stimmen werden aufsummiert.

<https://vereinsaktion.entega.de/profile/solawi-gro%c3%9f-umstadt-e-v/>

Unter den Konkurrenten sind deutlich größere Vereine, deren Mitglieder für sie klicken.

Mit der Unterstützung durch Solawis aus ganz Deutschland hätten wir eine Chance! Wir würden uns freuen, wenn Ihr diese Bitte an Eure Ernteteiler weiterreicht.

Vielen Dank im Voraus und viele Grüße, Christian von der Solawi Groß-Umstadt

---

## Traueranzeige Elisa Stelten SoLAWi – Bitte um Unterstützung

† *Elisa ging ihren Weg* †  
∞ *Elisa lebt in jedem Saatkorn fort und fort* ∞



## *Elisa Stelten*

Die Gemeinschaft der Solidarischen Landwirtschaft Oldendorf ist tief bestürzt, dass unsere junge, hoch engagierte und leidenschaftliche Saatgutzüchterin und Lebenspartnerin unseres Gemüsejätners Jan Bera so früh aus dem Leben gerissen wurde. In einem geselligen, friedlichen Moment traf sie ein Schlaganfall bei größter Hitze auf dem geliebten Gärtnerhof im allerschönsten Oldendorf.

Tief erschüttert nehmen wir Abschied  
*am Donnerstag, 5. September 2019*  
*um 14 Uhr in der Zionskirche Worswede*  
und anschließend bei der Beerdigung ebenda.  
Elisas Familie und Jan wünschen sich  
eine bunte, lebendige Feier ohne Kränze und Blumen.

Auf dem Gärtnerhof in Oldendorf ehren wir Elisa  
*dann ab ca 16 Uhr mit einem Gartenfest*  
nach gewohnter Art:  
Mitbringbuffet und kreatives Miteinander.

Rike, Lars, Daniel und Henning im Namen  
des Solidarischen Landwirtschaft e.V. Oldendorf  
c/o Gärtnerhof Oldendorf  
Oldendorfer Landstraße 24  
27729 Holste

[post@gaertnerhof-oldendorf.de](mailto:post@gaertnerhof-oldendorf.de)



In dieser schwierigen Zeit ist Unterstützung für den Gärtnerhof besonders wichtig, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Wenn ihr den Hof mit einer Geldspende unterstützen möchtet, ist dies unter dem Stichwort „Elisa“ per Überweisung auf Jans Konto, IBAN: DE 30 2915 2300 1410 0713 00, möglich.

## **Unterstützungsaufruf für die erste SOLAWI in Russland!**

Liebe Freunde der SOLAWI-Bewegung!

Alex Zharov, der einigen von dem Netzwerktreffen im letzten Winter bekannt ist, hat in Deutschland Geobotanik studiert, und darüber seine Doktorarbeit geschrieben. Nach dem Studium war er Leiter einer Baumschule in Bayern. Dabei hat er SOLAWI-Bauern kennengelernt und sich, begeistert von deren Idee, im „Lebensfeld“ engagiert.

Vor 3 Jahren kehrte er mit seiner Familie nach Russland zurück und hat die erste SOLAWI in Russland auf gepachteten Flächen gegründet. Am Anfang war es für die meisten Menschen in Russland unvorstellbar, dass diese Form der Wirtschaftsbeziehung funktionieren könnte. Doch Alex hat die Wagemutigen in seinem ersten Jahr mit einem hochwertigen Gemüseangebot überzeugen können. Aufgrund zu renditeorientierter Vorstellungen des Landbesitzers musste diese Zusammenarbeit allerdings aufgegeben werden.

Da im Moment in Russland landwirtschaftliche Flächen aufgrund eines Gesetzes (wer seine Flächen nicht bewirtschaftet zahlt Strafe) sehr günstig sind, haben wir die Chance genutzt und 27 ha Land für umgerechnet 9.000,- Euro erworben. Die Flächen, zunächst von Alex mit Leihgeld gekauft, werden wir in einen nun zu gründenden gemeinnützigen Träger überführen.

Die 27 ha Land liegen sehr attraktiv in Truschkovo (Kaluga-Gebiet) an einem kleinen See mit zwei Quellbächen und einer guten Straßenanbindung zum nahen Dorf und zur Hauptstraße. Es liegt zudem ein weiterer bio-dynamischer Hof (30 ha ) im Aufbau in unmittelbarer Nähe (5km) so dass Synergie-Effekte entstehen. Dieser Bauer ist Zimmermann und mit komplettem Werkzeug ausgestattet um solide Holzhäuser und Ställe zu bauen. Etwas weiter entfernt liegt ein größerer biologischer Viehbetrieb, von dem wir am Anfang Mist und später auch Tiere beziehen können.

Derzeitige Situation: Durch Leihgeld, das uns ein deutscher Freund zur Verfügung gestellt hat, sowie drei kleineren Spenden konnte der Landkauf, sowie 2 Gewächshäuser a 50x10 m und eine Pflanzmaschine gekauft werden. Ebenfalls wurde eine Packstation eingerichtet und ein Kühlhaus aufgebaut. Das laufende Geschäft ist schon jetzt durch die Einnahmen aus der SOLAWI (50 Teilnehmer) gedeckt. Die Bewohner des kleinen Dorfes wie auch der Bürgermeister des einige km entfernten Raionszentrum Mosalsk sind sehr aufgeschlossen und hilfsbereit unserem Projekt gegenüber. Artur, ein Mitglied der SOLAWI begleitet die Entwicklung des Projektes dokumentatorisch durch Filmaufnahmen, so können Freunde und Spender über die Verwendung ihrer Unterstützung stets im Bilde bleiben. Sawa, ein IT-Spezialist aus der SOLAWI entwickelt mit Alex derzeit ein Werkzeug, mit welchem alle Tätigkeiten online verwaltet und nachvollziehbar werden. Auf unterschiedlichen Zugangsebenen können die Belange der Bauern, der Konsumenten, der Logistik und des Managements auf einer Plattform zusammengeführt werden. Die Idee ist es, dieses Instrument auch neu entstehenden SOLAWIS zur Verfügung zu stellen.

Möglichkeiten: Von der Gemeinde haben wir das Angebot, direkt angrenzend Bauland zu sehr günstigen Konditionen zu bekommen. Ländereien in unmittelbarer Nachbarschaft sind perspektivisch zu erwerben, somit könnte zukünftig die Möglichkeit für weitere Entwicklungen geschaffen werden. Der Ort ist sehr gut geeignet auch als Ausgangspunkt für biologische Saatzucht und Ausbildungszwecke.

Koordiniert wird die Hilfe für die SOLAWI bisher von einem kleinen deutschen Unterstützerkreis, Marius Hörner (Bio-Berater) und Magnus Hipp (Landwirt und Gartenbaulehrer). Zur Zeit sind wir in Russland, um mit Alex Zharov vor Ort die zukünftigen Strukturen auf dem neuen Land zu planen und ein kleines Häuschen zunächst für die Gewächshaus-Aufsteller fertig zu bauen.

Konkrete Unterstützung: Für den neuen Betrieb ist es unbedingt nötig eine Wohnmöglichkeit für die Familie von Alex zu schaffen sowie für Mitarbeiter und später auch für Auszubildende. Vor dem Frost müssen noch die zwei Gewächshäuser für Anzucht und Produktion aufgebaut werden. Wir wenden uns hiermit an alle Freunde der SOLAWI-Bewegung um direkte finanzielle Unterstützung zu erbitten für die notwendigen nächsten Schritte:

- Lieferung und Aufstellen der Gewächshäuser, sowie Ausstattung mit den notwendigen Arbeitsgeräten ( für Handarbeit, nicht wendende Bodenbearbeitung und Pferdearbeit) Kosten ca. 12.000,-€
- Baumaterial für Wohngebäude: ca. 15.000,-€

Eingegangene Spenden auf untenstehendes Konto werden wir dann direkt dem Projekt zur Verfügung stellen. Jede kleine Spende zählt! Auch jeder Kredit ist willkommen!

Spendenkonto: Verwendungszweck „Russland-SOLAWI“

Magnus Hipp, GLS-Bank, IBAN DE51 4306 0967 0066 0084 00

Eine Spendenbescheinigung ist leider nicht möglich, bei Kredit bitte Kontakt anrufen!

Bitte geben Sie Namen und Adresse mit an, dann werde ich Sie gerne über die konkrete Verwendung, sowie über den weiteren Werdegang des hoffnungsvollen Projektes regelmäßig unterrichten. Infos auch über: az(at)ourcsa.ru

Wir würden uns sehr freuen den menschlichen Kontakt von SOLAWI zu SOLAWI über die Ländergrenzen hinweg zu entwickeln !!! Es sind alle dazu eingeladen!

Mit herzlichen Grüßen,

Magnus Hipp: Tel. +49 176-401 989 42 mail: magnus.hipp(at)web.de

Marius Hörner: Tel.+49 163-83 50 477 mail: plantart(at)t-online.de

Alex Zharov: Tel.+7 (968) 389-51-92 mail: csa(at)zharfarm.ru

---

## **Einladung zum Solawi-Forum**

Die Solawi Vlotho hat ein Online-Forum für den Austausch rund um Themen der Solidarischen Landwirtschaft entwickelt. Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft freut sich über dieses Engagement, gleichzeitig ist auch im Netzwerk im Rahmen eines IT- Konzeptes eine Austausch-Plattform und Themensammlung geplant. Beide Seiten visieren mittelfristig eine Zusammenarbeit an – in welcher Form und auf welcher technischen Basis wird sich in gemeinsamen Gesprächen herauskristallisieren.

Alle Solawi-Aktiven und Interessierten sind eingeladen sich auf [solawi-forum.de](http://solawi-forum.de) anzumelden mit zu lesen und vor allem mit zu schreiben: Themen können Anbaumethoden und Naturschutz sein, Düngen, Kompostieren etc. aber auch Rezepte mit ungewöhnlichen Gemüsesorten, Haltbarmachung. Zusätzlich gibt es regelmäßig Artikel, die bestimmte

Themen etwas mehr in die Tiefe gehend beleuchten. Es gibt auch einen Kalender, wo Termine eintragen werden können, die zum Thema passen.

Das Forum ist dazu da sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und herauszufinden, wie die anderen mit z.B. Feldarbeit oder Öffentlichkeitsarbeit umgehen, wie sie organisiert sind, was gut klappt und was (noch) nicht so gut.

Für die Solawi Vlotho gibt es einen geschlossenen Bereich. Dort werden interne Termine gepostet, Infos zu den Depots etc. Das könnte bei Interesse in der Zukunft auch für andere Solawis eingerichtet werden. Das Forum ist Mitte August online gegangen und steckt natürlich noch in den Anfängen. Damit es lebendig und spannend wird braucht es viele Anmeldungen und Beiträge von euch allen.

---

### **Klimaplan von unten – Beteiligung von Solawistas?**

Hallo, mein Name ist Tuk und ich schreibe euch als Teil des Klimaplan von unten. Nochmal in Kürze worum es geht: Die Klimakrise ist die größte Bedrohung für die menschliche Zivilisation, unsere Lebensgrundlage und somit das gute Leben für Alle.

Wir sind überzeugt, dass die Lösungen, um sie einzudämmen und langfristig unsere Lebensgrundlage zu bewahren im kollektiven Wissen der Gesellschaft bereits vorhanden sind, besonders bei jenen, die sich seit langem intrinsisch motiviert mit diesen beschäftigen.

Da die Regierung scheitert eben diese Maßnahmen zu ergreifen, die der globalen Klimakrise angemessen sind, was sie mit der Veröffentlichung ihres Klimaschutzpakets wieder bestätigt hat, tragen wir im Klimaplan von unten technisch umsetzbare und sozial und global gerechte Maßnahmen zusammen, die in der Lage sind, die Erderwärmung auf unter 1,5° zu begrenzen.

Die Frage an euch ist nun, ob ihr, oder Einzelpersonen, die bei euch organisiert sind, euch vorstellen könnt Inhalte für die Maßnahmen des Plans bereitzustellen und den Klimaplan von unten als Plattform nutzen wollt, um euren Ideen und Forderungen Gehör zu verschaffen. Deshalb schreibe ich euch jetzt von dieser eMail-Adresse, die zum Bereich "Ernährungssouveränität, Landwirtschaft und Waldnutzung" gehört.

Das Vorgehen wäre so, dass ihr uns, der Moderation dieses Bereichs, bestehend aus Robin und mir, Maßnahmen schickt, die in diesem Bereich sozial und global gerecht möglichst schnell CO<sub>2</sub>e einsparen können. Inhaltlich sollte die Beschreibung der Maßnahmen nach Möglichkeit folgende Punkte umfassen:

- Was ist die Maßnahme?
- Wie spart sie CO<sub>2</sub>e ein (ggf. wieviel)?
- Wie lange dauert es bis der einsparende Effekt Wirkung zeigt?
- Andere positive Effekte
- Wie kann sie umgesetzt werden?
- Quellen (zB Studien zur Wirksamkeit, Artikel zu Pilotprojekten o.)

Die Arbeit, der Input gebenden (wie euch) und der Moderierenden des entsprechenden Bereichs (wie Robin und mir) ist, zu versuchen den Inhalt der Maßnahmen möglichst klar zu bekommen und die gestellten Fragen zu beantworten. Wenn der Inhalt dann steht, wird dieser zum Reviewen an Wissenschaftler\*innen und besonders Betroffene weitergegeben.

Wenn diese dann ihr ok dazu gegeben haben, geht der Text an die sog. Feinschleifenden. Die Feinschleifenden formulieren den Text adressat\*innenorientiert um, schreiben also den Text, wie er letztlich im Klimaplan erscheint. Bevor das passiert, wird aber nochmal bei euch nachgefragt werden, ob ihr mit dem Text der Feinschleifenden zufrieden seid. Wenn ihr mögt, seid ihr auch herzlichst eingeladen als Einzelpersonen selbst Teil der Feinschleifenden zu werden. Soweit dazu, ich hoffe ich habe euch mit dieser etwas längeren Mail jetzt nicht gar zu doll überrumpelt. Liebe Grüße, Tuk

Website: <https://gerechte1komma5.de>, eMail: ErLaWa(at)gerechte1komm5.de

---

### **Solawi in der Öffentlichkeit – Agrarwende von unten/ Wege aus der Wachstumsfalle**

→ Bericht des SWR: [www.swr.de/swr2/wissen/Ernaehrung-Agrarwende-von-unten,swr2wissen-20191023-agrarwende-von-unten-buerger-machen-landwirtschaft-100.html](http://www.swr.de/swr2/wissen/Ernaehrung-Agrarwende-von-unten,swr2wissen-20191023-agrarwende-von-unten-buerger-machen-landwirtschaft-100.html)

→ Der Artikel "Wege aus der Wachstumsfalle" benennt ganz klar die "solidarische Landwirtschaft" als Vorreiter einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Der zerstörerische Wachstumswahn muss parallel allerdings schnellstens gestoppt werden, damit nicht alles wieder vernichtet wird. Der Link zu dem Artikel ist: [www.aktivZUKUNFTsichern.com](http://www.aktivZUKUNFTsichern.com)

---

### **Ergebnis AgrarBündnis-Workshop „Welche Ackerbaustrategie verfolgen wir?“**

Die Bundesregierung will Ende des Jahres eine Ackerbaustrategie vorlegen. Das AgrarBündnis hat am 19. September in Kassel eigene Ideen diskutiert. Die Ergebnisse stehen seit heute auch auf der AgrarBündnis-Homepage unter *Aktuelles* bzw. grundsätzlich unter *Projekt Neue Wege im Ackerbau*: [www.agrarbuendnis.de/Projekt-Neue-Wege-im-Ackerbau.303.0.html](http://www.agrarbuendnis.de/Projekt-Neue-Wege-im-Ackerbau.303.0.html)

---

### **Fachforum WEITERgedacht**

→ Youtube-Kanal ÖFT [Fachforum WEITERgedacht](https://www.youtube.com/channel/UCBpKzHnfvTeAd_CLhxLxijg) online: Das erste Video von den Vorträgen des Fachforums WEITERgedacht auf den Ökofeldtagen 2019 ist online. In den nächsten Wochen werden die anderen Vorträge folgen. Die Nachfrage war groß und es war viel zu wenig Platz vor Ort. Daher hier nun zum Nachhören- und schauen. [www.youtube.com/channel/UCBpKzHnfvTeAd\\_CLhxLxijg](https://www.youtube.com/channel/UCBpKzHnfvTeAd_CLhxLxijg)

---

## **Ackerflächenrechner mym2.de – „Wie viel Acker gibt's heute zum Mittag?“**

Das neue Projekt mym2.de vom 2000m<sup>2</sup>-Weltacker ermöglicht es jetzt den Flächenbedarf einzelner Gerichte zu ermitteln. Die Idee dahinter: Jeder Bissen hat einen einzigartigen Ort, an dem er gewachsen ist und den er gestaltet. Und die Fläche, die es benötigt, um den Bissen auf das Gramm genau zu realisieren, rechnet mym2.de aus. Damit wird das 2000m<sup>2</sup>-Weltacker Projekt auf einzelne Gerichte ausgeweitet.

2000 m<sup>2</sup>, das ist die Fläche, die jedem Menschen auf der Welt zur Verfügung steht, wenn die gesamte Ackerfläche von 1,5 Milliarden Hektar durch die Anzahl aller Menschen geteilt wird. Darauf muss alles wachsen, was der Mensch zum Leben braucht. Nicht nur die Lebensmittel, welche auf unseren Tellern landen, auch Baumwolle für Kleidung, Futter für Nutztiere, Biokraftstoffe und Stoffe für die Industrie müssen auf der begrenzten Fläche ihren Platz finden.

Die 2000 m<sup>2</sup> sind dafür mehr als genug, sogar um Luxusgüter wie Kakao oder Tabak zu produzieren. Pro Tag stünden jedem Menschen damit gut 5,5 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Doch an dieser Stelle wird bereits deutlich, welches die Probleme der aktuellen Nahrungsmittelproduktion sind: die täglich verfügbare Fläche verringert sich aufgrund von Lebensmittelverlusten und -verschwendung, die Endverbraucher\*innen nicht beeinflussen können, um fast 24 Prozent auf knapp 4,2 m<sup>2</sup> am Tag.

Auf diese Zusammenhänge legt mym2.de ein besonderes Augenmerk. Neben spannenden Informationen zu den einzelnen Zutaten und Kulturen, eröffnet mym2.de einen Blick auf übergreifende Themen rund um Landwirtschaft und Ernährung, wie Regionalität, Klimaschutz, Ernährungsvielfalt und Ökolandbau. Nutzer\*innen können nach Belieben in die komplexe Materie einsteigen oder sich zunächst damit begnügen, die vorgefertigten Gerichte von mym2.de oder ihre eigenen individuellen Rezepte auf den Flächenbedarf zu prüfen.

<https://rechner.2000m2.eu/de>

---

## **Bericht über "Free the Soil" – Aktion & Camp gegen Agrarindustrie**

Vom 19.-25.09.2019 organisierte "Free the Soil" ein Agrar- und Klimagerechtigkeits-Camp sowie eine Massenaktion zivilen Ungehorsams gegen das Düngemittelunternehmen YARA.

In den ersten Tagen wurde in der bunten Zeltstadt in St. Margarethen bei Brunsbüttel im Rahmen von Workshops, zwischendurch beim Gemüse-Schnibbeln oder Werkeln sowie bei abendlichen Fishbolw-Gesprächen über die Auswirkungen der Agrarindustrie, des Klimawandels und des Kapitalismus diskutiert. Zudem wurden Wege aufgezeigt, wie die Landwirtschaft zu einem sozial-ökologischen Wandel beitragen kann. Menschen aus der Landwirtschaft und dem Gemüsebau kamen zu Wort und bildeten zusammen mit jenen aus der Klimagerechtigkeitsbewegung eine entschiedene Masse, um die industrielle Landwirtschaft im Allgemeinen und die Kunstdüngerindustrie im Konkreten anzuprangern.

Free the Soil ist eine Kampagne mit dem Ziel, die verheerenden Praktiken und Auswirkungen industrieller Landwirtschaft aufzuzeigen und darüber zu informieren, welche Rolle die Agrarindustrie in der sich ständig verschärfenden Klimakrise einnimmt. Dazu zogen am

Montagmorgen rund 400 Aktivist\*innen aus dem selbstorganisierten Bildungscamp bunt und entschlossen mit einer Sambagruppe zur Yara-Produktionsstätte in Brunsbüttel los. Über 28 Stunden wurden mehrere Eingänge der Produktionsstätte von YARA erfolgreich blockiert. Zudem gelangten zwölf Menschen in der Nacht von Montag auf Dienstag auf das Yara-Gelände und ketteten sich dort an. Die Aktivist\*innen haben damit auf die klimaschädlichen Praktiken der Agrarindustrie aufmerksam gemacht. Die gesamte Lebensmittelproduktion ist laut Schätzungen der Organisation GRAIN für rund 50 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Mila, die Teil der Blockade war, berichtet: „Wir haben Yara heute erfolgreich blockiert und somit einen weiteren Schritt für einen sofortigen Systemwandel eingeleitet. Wir verstehen uns als Teil der Klimagerechtigkeitsbewegung und nach dem Entscheid der Bundesregierung zum 'Klimapakt' fühlen wir uns gezwungen, die Agrarwende selber in die Hand zu nehmen.“ Mehr Infos: <https://freethesoil.org/blog> und <https://twitter.com/FreeTheSoil> Bilder: [www.flickr.com/photos/184536072@N07](http://www.flickr.com/photos/184536072@N07)

Nun steht erstmal die Auswertung der vergangenen Aktionen an. Wie und womit es weitergehen wird, ist noch ein spannender Prozess, der nun vor uns steht. Der Kampf um Ernährungssouveränität geht in jedem Fall weiter... Klimagerechtigkeit braucht die Agrarwende!

Das globale Ernährungssystem befeuert die Klimakrise und ist strukturell ungerecht. Bäuer\*innen und ländliche Gemeinschaften sind davon direkt betroffen und leisten schon lange Widerstand gegen die Agrarindustrie. Ein Beitrag von Tim Carlo unter: <https://freethesoil.org/de/klimagerechtigkeit-braucht-die-agrarwende>

---

### **Album mit Tracks zum Gärtnern und Öko-Lifestyle**

Hallo liebe Solawistas und Gartenfreunde, hab ein richtig cooles Album mit Tracks zum Gärtnern und Öko-Lifestyle gefunden, das wollte ich euch nicht vorenthalten... Kann man hier streamen: <https://music.formidablevegetable.com.au/album/earth-people-fair>

---

### **! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !**

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

---

### **→ Kampagne „Meine Landwirtschaft“ | Wir haben es satt! Sucht Praktikant/innen**

Liebe alle, Im Angebot sind jeweils 3 energie- und erfahrungsreiche Monate in einem super netten und engagierten Team:

1. zur Unterstützung der ultimativen Demo-Organisation der Wir haben es satt! Demo im Januar: [www.greenjobs.de/angebote/index.html?id=78880&anz=html](http://www.greenjobs.de/angebote/index.html?id=78880&anz=html)
2. zur Unterstützung unsere Öffentlichkeitsarbeit und Online-Kommunikation [www.greenjobs.de/angebote/index.html?id=78879&anz=html](http://www.greenjobs.de/angebote/index.html?id=78879&anz=html)



### → Bits und Bauernhöfe – wie geht das zusammen?

Workshop von AgrarBündnis und Germanwatch

am 06.11.2019 **von 10.00 - 15:30 Uhr** (endet rechtzeitig vor der BÖLW-Veranstaltung "Tag des ökologischen Landbaus"), Wo: taz Kantine, Friedrichstr. 21, 10969 Berlin

Digitalisierung kann der Nachhaltigkeit dienen – muss sie aber nicht – Die Digitalisierung ist sektorenübergreifend eine der rasantesten Entwicklungen unserer Zeit. Privatwirtschaft und Bundesregierung schreiben ihr enormes Potenzial für Nachhaltigkeit, Entwicklung und Wirtschaftswachstum zu. Auch die Landwirtschaft ist in vielerlei Hinsicht betroffen. So wird diskutiert, ob Algorithmen „klügere“ Entscheidungen treffen können als erfahrene Landwirt\*innen, weil ihre Datenbasis eine andere ist (ATB Potsdam). Nach Ansicht des Landwirtschaftsministeriums soll Digitalisierung einen wichtigen Beitrag leisten, um die Welternährung zu sichern und z.B. Verwaltungsabläufe zu erleichtern...

Programm und Anmeldeformular:

[www.agrarbuendnis.de/fileadmin/DAten\\_AB/Projekt\\_Digitalisierung/  
Einladung\\_Workshop\\_Digitalisierung\\_2019-11-06.pdf](http://www.agrarbuendnis.de/fileadmin/DAten_AB/Projekt_Digitalisierung/Einladung_Workshop_Digitalisierung_2019-11-06.pdf)

### → Bundesweite Beschaffungskonferenz

am 12.11.2019 in Erfurt - Neue Wege für eine faire, ökologische und nachhaltige Beschaffung

Wie können kommunale Verwaltung und lokale Nachhaltigkeitsakteure gemeinsam die nachhaltige Beschaffung vor Ort voranbringen und wo lohnt sich eine Zusammenarbeit für beide Seiten? Diesen Fragen stellt sich die 1-tägige Konferenz. Ziel ist es, den Dialog über Chancen und Herausforderungen anzuregen, gute Erfahrungen auszutauschen und Impulse für innovative Kooperationen im Bereich der öffentlichen Beschaffung zu setzen. ... Die Kosten für Anreise und Unterkunft werden vom Veranstalter übernommen. Das Programm folgt in Kürze unter <https://finep.org/beschaffungskonferenz>

Kontakt: forum für internationale entwicklung + planung (finep)/ Kai Diederich/

Tel: 0711 / 93 27 68- 62/ Email: [kai.diederich\(at\)finep.org](mailto:kai.diederich@finep.org)

### → Lernpfad Wildgestaltung

Seit diesem Jahr ziehen ca 30 Menschen durch das Land, besuchen verschiedene Orte und Projekte und befassen sich an diesen intensiv mit unterschiedlichen Themen, wie z.B. Permakultur, altem Handwerk, Wildnispädagogik, Soziokratie, Konzepten des Teilens, und und und ... Das alles läuft unter dem Rahmen "Lernpfad Wildgestaltung", einer selbstorganisierten Ausbildungsinitiative. Um den Spass auch finanziell packen zu können haben sich die Lernenden ausgedacht, dass sie, anstatt alles selbst bezahlen zu müssen, versuchen über Spendenaufrufe, -aktionen, etc. Teile der Kosten zu decken. Dies ist nun eine dieser Aktionen! Falls ihr also Lust habt die Lernenden der Wildgestaltung in ihrem Vorhaben zu unterstützen: [www.ecocrowd.de/projekte/lernpfad-neue-module/](http://www.ecocrowd.de/projekte/lernpfad-neue-module/)

Alle Größenordnungen von Spenden werden dankbar angenommen und wertgeschätzt!

Falls ihr vielleicht selber Interesse habt Wildgestalter\*in zu werden oder euch mehr dazu zu informieren ist hier die website: <http://wildgestaltung.de>

### → Einladung zum Weltsozialforum

mehr Infos hier: <https://transformadora.org/en/2020>

### → Die Bodenseeregion, Wiege einer neuen Geld- und Wirtschaftskultur?

Liebe ZukunftsgestalterInnen! Letztes Wochenende gab es auf Schloss Hohenfels die ersten Vorträge und Arbeitskreise zu einer komplementären mensch- und naturgerechten Geld- und Wirtschaftskultur für den Bodenseeraum. Zum Beispiel können Initiativen zum Kultur- und Humusaufbau dadurch großzügig unterstützt werden. Einige wünschten sich eine solche Initiative auch für den Großraum Freiburg. - Der Bodenseeraum, mit der weltweit wohl höchsten Konzentration von zukunftsgerichteten Aktivitäten, bietet für einen System-Wandel die besten Voraussetzungen. Der überdurchschnittliche Reichtum in Wirtschaft und Kultur gibt uns, hier im besonderen Maße, die „Freiheit“ einen Wandel anzustoßen.

Weitere Informationen und Anregungen finden sich im Artikel „Wege aus der Wachstumsfalle“ unter [www.aktivZUKUNFTsichern.com](http://www.aktivZUKUNFTsichern.com). Hier kann auch das Buch „Jeder kann die Zukunft mitgestalten“ frei heruntergeladen oder gratis bestellt werden.

Wir suchen noch aktive private und unternehmerische MitstreiterInnen, die auch organisatorische Aufgaben übernehmen können und MitentwicklerInnen, möglichst mit Wirtschafts-, Rechts- oder Bankkenntnissen, die helfen die vielen gemachten Erfahrungen in das neue System einfließen zu lassen und auf die Erde zu bringen. Bei der hier angedachten Größenordnung mit einem neuartigen Bankenverrechnungssystem braucht es letztlich eine professionelle Führung. Auch MultiplikatorInnen sind jederzeit willkommen.

→ Am 3.11. von 12 h bis 13h gibt bei der Mitmach-Konferenz in Lindau einen Einführungsvortrag mit Fragemöglichkeit zu der Thematik und von 16 h bis 17 h gibt es auch einen Thementisch, wo wir ins Gespräch kommen können. <http://mitmach-konferenz.org/>

- Am 23.11. gibt es um 19 h, im Anschluss an eine Zukunftswerkstatt im Schloss Hohenfels, einen Vortrag und Arbeitskreis. <https://schloss-hohenfels.de/>

- Am 1. Dezember gibt es in der Waldorfschule Wiehre in Freiburg ab 14 h ein Einführungsseminar und ab 19 h ein Einführungsvortrag. (der Ort könnte sich noch ändern.)

- Am 14./15.März findet im Schloss Hohenfels eine Informations- und Arbeitstagung statt: „Unsere Region, Wiege einer neuen Geld- und Wirtschaftskultur?“ (Programm folgt später) <https://schloss-hohenfels.de/>

Weitere Vorträge, Arbeitskreise oder Einzelsprache auf Anfrage. [uweburka\(at\)posteo.org](mailto:uweburka@posteo.org)

### → Tofurei-Kollektiv in Gründung sucht Mitstreiter\*innen!

Die Mensch\*Meierei (<https://menschmeierei.noblogs.org>) in Witzenhausen gründet einen ersten Kommunebetrieb: Die Tofufaktur! Wir sind dabei eine kleine Tofurei aufzubauen, in der wir frischen (Räucher-)Tofu aus regionalen Sojabohnen herstellen wollen. Im nächsten Jahr wollen wir mit der Produktion beginnen. Es gibt viel zu tun: Fördergelder akquirieren, Kooperationen aufbauen, herumrechnen, andere Tofumanufakturen besuchen... Wir möchten unser Kollektiv gerne vergrößern, daher sind wir auf der Suche nach einer weiteren Person, die Lust hat mit einzusteigen in den Gründungsprozess. Bei Interesse schreibt eine Mail an: [tofufaktur\(at\)riseup.net](mailto:tofufaktur@riseup.net) oder ruft an unter 0178 8159930 (Zora)

## **Solawi-Termine/Veranstaltungen**

### **! Solawi-Herbsttagung (Raum Kassel)**

08.- 10.11.2019 im Raum Kassel (Zierenberg), Anmeldungen unter:

[www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/netzwerktreffen/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/netzwerktreffen/)

### **Solawi – "Hackaton SOLID BASE" (Freiburg)**

15.-17.November 2019 - IT Dissemination and Sharing Event

In Freiburg, Germany there will be a special event 15-17 November 2019 in the frame of the [SOLID BASE](#) project to address the question of IT development and Community Supported Agriculture/ Solidarity Food Economy. The goal of the event will be threefold:

First, there will be user's experience -based workshops, where exchanges between « hackers » and CSA activists will allow improvements to existing and developing IT tools. SolidBase allowed a review of CSA group management tools, with a specific interest for CSA farm budget management.

Second, there will be participatory sessions to share and disseminate further the training materials (incl. the SolidBase app for example) designed during the project. Trainers from different countries will confront their hands-on experience of training in CSA farm management and community building, using new online tools.

Third, hackers and CSA members/farmers will face off to investigate new areas of cooperation on various topics (mapping the movement, sharing stories from the field, campaigning for biodiversity...etc.).

People from across Europe will come to share, discuss and develop in the spaces of the Chaos Computer Club Freiburg. The event is organised by Agronauten supported by Netzwerk Solidarische Landwirtschaft and Urgenci.

If you are interested to join please read our ideas regarding the event at <https://hack.allmende.io/s/solidbase-hackathon> and contact [info\(at\)agronauten.net](mailto:info@agronauten.net) for joining - 15th of September is the deadline for responses. There are limited spaces and we have limited budget for each person for transport/food/sleeping but surely it will be highly interesting and fun!

### **Solawis genossenschaftlich organisieren – Wochenendseminar (Bayern)**

23./24. November (Anmeldeschluss 20.09.19), 82131 Gauting  
ausgebucht

**2020**

## **Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft (Schweiz)**

Solawi Betriebskonzept I, 16.-18.01.2020, Zürich

Biologischer Gemüsebau, 27.-31.01.2020 & 3.-7.02.2020, Münsingen

Solawi Betriebskonzept II, 24./25.04.2020, Zürich

Zwischen Januar und April 2020 findet der Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft (Solawi) statt. Er richtet sich an KonsumentInnen und GärtnerInnen/LandwirtInnen, die konkret am Aufbau von Solawi-Betrieben interessiert sind. Der Lehrgang wird von der Kooperationsstelle für Solidarische Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwandorganisiert.

Mehr Infos und Anmeldung auf: [www.solawi.ch/lehrgang/uebersicht2/](http://www.solawi.ch/lehrgang/uebersicht2/)

Warum gibt es den Solawi-Lehrgang? Vielerorts entstehen Initiativen von BürgerInnen, welche die Lebensmittelversorgung nicht den industrialisierten Märkten überlassen wollen. Sie setzen sich für eine Landwirtschaft ein, in der dieProduzentInnen ohne Kostendruck nachhaltig wirtschaften können. Auch in der Schweiz erlebt die Idee der solidarischen Landwirtschaft (Solawi) Aufschwung. Die konventionelle Lehre als Gemüse GärtnerIn ist stark auf Grossbetriebe ausgerichtet. In der Berufsschule geht es um Maschinen, Spritzmittel und Folien. Der biologische Anbau wird nur am Rande behandelt. Im Lehrgang für solidarische Landwirtschaft sollen Wissen und Fähigkeiten vermittelt werden, welche insbesondere auf Solawi-Betrieben relevant sind: Vielfältige Anbauplanung, eigene Setzlingsanzucht und effiziente Handarbeitstechniken. Zudem werden organisatorische Aspekte wie Rechtsform, Finanzplanung, Mitarbeit und Partizipation vertieft.

## **2. Fachtag Solidarische Landwirtschaft**

Wann: Mittwoch, 22 Januar 2020, von 10 Uhr bis 16 Uhr, Wo: In der Böll-Stiftung in Berlin

Die Klimakrise ist in der Mitte der Politik angekommen. Maßnahmen für eine Agrarwende wären dringend geboten. Wie können wir jetzt damit beginnen ohne auf die großen politischen Lösungen zu warten?

Solidarische Landwirtschaft als Baustein für eine klimafreundliche Lebensmittelversorgung: Sie sind Reallabore für regionale Anpassungsstrategien und kurzkettenartige Versorgungswege, sie stoßen auf verschiedenen Wirkebenen positive Veränderungsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit an und können so eine moderne Form von bäuerlicher Landwirtschaft begründen. Um eine noch weitere Verbreitung der Solidarischen Landwirtschaft zu ermöglichen braucht es allerdings auch Veränderungen bei den politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen, die bisher einseitig auf eine exportorientierte, industrialisierte Landwirtschaft ausgerichtet waren.

Auf dem 2.Fachtag werden wir mit Expert\*innen, Verbändevertreter\*innen und Politiker\*innen diskutieren, welche konkreten Maßnahmen notwendig sind, um Zukunftsfelder wie die Solidarische Landwirtschaft weiter zu kultivieren.

Der Fachtag erfolgt in Kooperation mit der Schweisfurth Stiftung und wird gefördert durch die Landwirtschaftliche Rentenbank sowie die Heinrich Böll-Stiftung.

Tagungsbeitrag: 10,-

Programm und Anmeldung ab 1.11.2019 auf unserer [Webseite](#)

## **Regiogruppen Treffen Allgäu-Bodensee-Oberschwaben**

Die nächsten Treffen finden in folgender Reihenfolge statt:

- Konstanz im Januar
- Ährenhof (Bergatreute) im April  
→ mögliches Thema: Konkurrenz/ Kooperation/ Gemeinsame Ziele
- Durach im Juli

## **! Solawi-Frühjahrstagung (Sachsen)**

07- 09.02.2020 Frühjahrstagung in der Nähe von Meißen (Gut Froberg)

## **! SoLawi-Herbsttagung (Raum Kassel)**

06. - 08.11.2020 Herbsttagung in der Nähe von Kassel/Tagungshaus Lebensbogen

Der nächste Redaktionsschluss ist am 17.11.2019

---

## **Hinweise zum Rundbrief und Impressum**

**Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!**

→ Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Rundbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

→ Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden**:

### Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

→ Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: [http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news\\_solidarische-landwirtschaft.org](http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org)

## **Impressum:**

Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. ; [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

---

[Mitglied werden](#) im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft // [Spenden](#)